

Waldfrieden – wo es stürmt und hagelt

Vom 19.-21.05.06 lud Thommy zu seinem mittlerweile zum 5-male stattfindenden Country-Campfire-US-Car Weekend in die Ferienanlage Waldfrieden ein. Wie wir wissen wechselt das Wetter in Waldfrieden jedes Jahr. Während es im letzten Jahr fast zu warm war, bekamen wir diesmal wieder das richtige Waldfrieden Wetter zu spüren. Kälte, viel Wind teilweise sogar Sturm, Regen und zuweilen auch Hagel.

Das Fest begann am Freitagabend mit der Eröffnung durch DJ-Hoss und danach spielten die Jungs von der Red River Band, erst in ihrer eigentlichen Besetzung und später als XXL-Formation, ihr bekanntes und beliebtes Programm. Zu vorgerückter Stunde gab es wieder das berühmte Campfire, was man bei diesen Temperaturen auch wirklich brauchte. Am Samstag konnte man bei verschiedenen Wettkämpfen sportlich seine Kräfte messen. So im Hufeisenwerfen, Kanu fahren auf Zeit, wo Karsten (Thommys Sohn), wie auch schon im Vorjahr diesen Wettbewerb gewann. Leider fanden sich auf Grund des Wetters diesmal nur vier Teilnehmer. Es regnete und das Kanu war bei diesem Sturm auch nicht leicht zu steuern. Umso bemerkenswerter das sogar hierbei Petra als Vertreterin des „schwachen“ Geschlechts kräftig mitmischte und eine gute Figur abgab. Nicht nur genug dass sie mit den Männern mithalten konnte, sie hatte auch gleich noch den Red River Nachwuchs mit im Boot. Natürlich gab es auch in diesem Jahr den berühmt, berüchtigten Mountain Men Trail. Die Disziplinen waren diesmal: eine Flasche Bier mit dem Kanu von der schwimmenden Insel im Teich holen, Lasso werfen und Pfeil und Bogen schießen. Das Wetter erschwerte diesen Wettkampf mit Wind und Regen zusätzlich und es war wirklich nicht einfach. Als Sieger ging dabei Jan, der älteste Teilnehmer des Starterfeldes, hervor. Der seinen Sieg mit den Worten kommentierte: „Alter das machst fei net noch mal mit mir“. Thommy hatte als Anreiz für die Wettkämpfe wieder einige attraktive Preise in Aussicht gestellt. Wie Gutscheine von der „Hacienda“ in Hof, Einkaufsgutscheine für den Western Store und einige Sachpreise. Weitere Programmpunkte waren an diesem Tag ein Line Dance Workshop, die Präsentation und Bewertung der US-Cars und Auftritt der White Maggie Squaredancer aus Plauen. Musikalischer Höhepunkt am Samstagabend waren die Mountaineers aus Berlin. Sie hatten letztes Jahr den Country Music Förderpreis der Zeitschriften Western Mail, Wheel und Music Eagle gewonnen. Es war ihr erster Auftritt in unseren heimischen Gefilden und hoffentlich nicht der letzte. Ihr Programm bestand aus klassischen Country Songs, angefangen von Alabama, den Eagles bis hin zu Songs von Elvis. Das ganze perfekt gespielt mit Pedal Steel, Fiddle, Mandoline und einem super Satzgesang. Danach traf man sich noch am Campfire, wenn man noch nicht durchgefroren war. Am Sonntag gab es noch den musikalischen Frühschoppen mit DJ-Hoss und die US Car Preisverleihung. Danach begann dann der traurige Teil des Wochenendes, die Abreise. Waldfrieden war für uns wieder einmal ein Erlebnis das leider wie immer zu schnell vorüber geht. Dieses Fest zählt für uns zu den Höhepunkten an Kulturveranstaltungen die wir jedes Jahr besuchen und so bleibt uns die Vorfreude auf das kommende Jahr. Dann wieder, geht man nach der Tradition, bei Hitze und Sonnenschein, damit auch die Zartbesaiteten wieder die Gelegenheit zur Teilnahme erhalten.

Rich & Peggy



Waren am Freitag gut drauf, die Red River Band in Original- und XXL-Besetzung



Einstimmig war die Meinung zu den "Mountaineers", eine der besten Bands, die bis jetzt in unserer Region gespielt haben.



Beim „Mountain Men Trail“ war diesmal wieder Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Beim Baumstamm schleppen, Nageln, Kanufahren, Bogenschießen und zum Schluß , Lassowerfen.



Beim Kanufahren ging es diesmal besonders tückisch zu, weil die Insel in einer Ecke des Teiches lag, die eine nicht ganz leichte Strömung zu bieten hatte.



Gewinner des 3. Mountain Men Trail Jan „Gringo“ Seinige



Sonderpreis beim Kanufahren, für den Nachwuchs der Red River Band



Squaredanceclub „White Magpie“ hielten trotz der plötzlichen Kälte tapfer durch und lockten das Publikum wieder ins Freie



Petra Voigtmann hatte sich sehr viel Mühe gegeben ein neues Hintergrundbild für die Bühne zu entwerfen und wie man sehen und am Applaus hören konnte mit vollem Erfolg. Danke Petra !



Auf Grund des kühlen Wetters waren in der Nacht mehr Gäste in der Gaststätte als am Lagerfeuer und wollten auch früh um 4 Uhr noch nicht zur Ruhe gehen.



Auch die Bands bewiesen nach dem Auftritt das sie lange noch nicht müde waren.



Wenn die Chefs Sonntag früh so strahlen heißt das Waldfrieden war wieder ein voller Erfolg, trotz Sturm und Hagel. Dafür möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken die wieder mitgeholfen haben, besonders bei allen Sponsoren, Familienangehörigen, freiwilligen Helfern und natürlich bei allen Gästen die uns trotz des Wetters wieder die Treue gehalten haben. Wir hoffen und wünschen das wir uns alle nächstes Jahr in Waldfrieden wieder sehen. Bis dahin, Keep it country !

Peter, Ralf und Thommy !